



Lisa Wagner

KINDERWERKSTATT RECYCLING-KUNST VOM MILCHTÜTENAUTO ZUM KEKS- DOSENFILM

AT Verlag 2011 • 160 Seiten • 22,90 • ab 6

Mit geringen Mitteln Kunstwerke basteln, darin sieht dieses bebilderte Bastelbuch seine Aufgabe. Schon beim ersten Durchblättern des Buches lässt sich erkennen: Die Autorin Lisa Wagner ist eine professionelle Bastlerin, die ihre Leidenschaft für Recycling-Kunst zu ihrem Beruf gemacht hat. Sie versteht es, mit Kindern und für Kinder aus Wegwerfprodukten Kunst-

volles zu basteln. Diese „Recycling-Kunst“, wie es im Titel heißt, soll es Kindern ermöglichen, aus dem vielen, was heute als nicht mehr verwertbarer Rest übrig bleibt, beachtliche und brauchbare Spielzeuge zu machen, Spielzeuge, die nichts kosten und zusätzlich für Bastelfreude sorgen.

Ein Problem ergibt dabei jedoch: Die im Buch angeführten Werkzeuge für ein solches kreatives Basteln sind nicht in jedem Haushalt selbstverständlich vorhanden. Das bedeutet: Um etwas herzustellen, was nichts kostet, sind vorweg einige Ausgaben erforderlich, um laut Anleitung, wie sie im Buch beschrieben wird, ein solches vorgestelltes Produkt herstellen zu können. Solche Anschaffungen von Hilfsmitteln mögen sich für den Lohnen, der regelmäßig, oder wie die Autorin berufsmäßig, solche im Buch beschriebenen Bastelarbeiten ausführt, Endergebnisse, die bei aller Kunstfertigkeit keinen merkantilen Kunstwert darstellen.

Doch es gibt im Buch auch Beispiele, wo mit weniger kostenaufwendigen Geräten ein für den Bastler befriedigender Erfolg erzielt werden kann. Da ist zum Beispiel das auch auf dem Buchumschlag abgebildete Fahrzeug, eine Kombination aus Milchtüte und Dosendeckeln. Ein solches Auto zu basteln macht Spaß, kostet nichts und man kann obendrein damit fahren, zumindest in der Wohnung.

Ob wie im Buch dazu geraten werden kann, Baustellen und Schrottplätze aufzusuchen, um dort brauchbares Material zu suchen und mitzunehmen, sei dahingestellt. Die vielen Materialien aus dem Haushalt und seinem Umfeld, wie sie im Buch in einen Eingangskapitel aufgeführt sind, bieten Anregungen genug, um dem Basteleifer von Kindern Genüge zu tun. Im Unterkapitel „Was eignet sich für welchen Zweck“ sind von „Tetrapaks“ über „Kartons“ bis zum „Zeitungspapier“ etliche Materialien, die im Haushalt als Abfall anfallen, vorgestellt und ihre Verwendung zum kunstvollen Basteln erläutert.

In einem den Materialien folgenden, umfangreichen Kapitel mit dem Titel „Konkrete Projekte“ werden im Buch einzelne Bastelarbeiten vorgestellt, die von einer „Camera obscura“ bis zu „Großpuppen“ reichen. Das Kindesalter für solche Basteleien wird dabei zum Teil etwas zu früh angesetzt. Es soll nach Angaben der Autorin bereits Vierjährigen möglich sein, Lampen aus in Öl getränktem Papier herzustellen. Für andere Bastelarbeiten wird eine Altersangabe von bis zu zehn Jahren gemacht. Insgesamt werden im Buch zwölf Bastelobjekte vorgestellt.